



An alle Mitglieder
des Deutschen Bundestags
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Berlin, 23.10.2017

Sehr geehrtes Mitglied des Deutschen Bundestags,

zunächst unsere herzlichsten Glückwünsche zu Ihrer Wahl bzw. Wiederwahl in den Deutschen Bundestag! Bei denen von Ihnen, die neu gewählt wurden, möchten wir uns kurz vorstellen. Bei denen von Ihnen, die uns schon aus der letzten Legislaturperiode kennen, möchten wir uns in Erinnerung bringen.

Wir sind 17 Frauenverbände mit 12,5 Millionen Frauen, die sich im Vorfeld der Bundestagswahl zusammengeschlossen und in der „**Berliner Erklärung 2017**“ (www.berlinererklaerung.de) 17 gemeinsame Forderungen zur Stärkung der Gleichstellungspolitik an die nächste Bundesregierung aufgestellt haben. Die Forderungen wurden den jeweiligen Spitzenkandidatinnen und -kandidaten von Bündnis 90/Grüne, CDU, CSU, FDP und SPD am 31. Mai und 1. Juni 2017 präsentiert und in persönlichen Gesprächen mit ihnen diskutiert.

Wir hoffen, dass Sie die Gleichstellungsarbeit auch in dieser Legislaturperiode nachdrücklich und erfolgreich fortsetzen, denn: Gleichstellung ist noch lange nicht erreicht! Wir sind jedoch in Sorge, dass die Gleichstellungspolitik in dieser Legislaturperiode nur einen nachgeordneten Stellenwert haben könnte. In den Wahlprogrammen der Parteien, die derzeit eine mögliche Jamaika-Koalition verhandeln, steht Gleichstellung meist nicht im Fokus; und der Frauenanteil im Bundestag ist mit 30,6 Prozent auf den Stand von vor zwanzig Jahren gesunken.

Umso mehr kommt es jetzt darauf an, in den Verhandlungen zur Bildung einer neuen Bundesregierung wirksame Schritte in Richtung Gleichstellung zu verankern. Deren Umsetzung kann dann durch eine starke parlamentarische Opposition und engagierte Zivilgesellschaft eingefordert werden.

Im Einzelnen fordern wir eine Ausweitung der festen Quote für die Aufsichtsräte der börsennotierten oder mitbestimmten Unternehmen sowie die paritätische Teilhabe von Frauen und Männern in allen Führungsebenen der Privatwirtschaft, der Politik und in den Aufsichts-, Beratungs- und Vergabegremien in Medien, Kultur, Medizin und Wissenschaft. Zudem fordern wir u.a. weitere Schritte in Richtung Entgeltgleichheit und ein verbindliches Monitoring aller gleichstellungspolitischen Maßnahmen. Wesentlich ist auch, dass Budget und Zuschnitt des Frauenressorts bestmöglich ausgestattet werden.

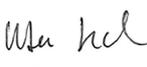


Wir – die 17 Initiatorinnen der Berliner Erklärung 2017 und unsere 12 Verbündeten – werden die Regierungsbildung wie auch die Arbeit der Regierung und des Deutschen Bundestages weiter kritisch begleiten und hinterfragen. Setzen Sie sich dafür ein, dass es keine Legislaturperiode des gleichstellungspolitischen Rückschritts wird!

Wenn Sie die Berliner Erklärung 2017 öffentlich unterstützen möchten, wie es bislang 19 Abgeordnete und ehemalige Abgeordnete des Bundestages tun, setzen wir auf der Website gern Ihren Namen auf die UnterstützerInnenliste. Sie erreichen uns unter info@berlinererklaerung.de.

Mit freundlichen Grüßen

die 17 Initiatorinnen der Berliner Erklärung 2017 – auch im Namen der 13 Verbündeten

 Uta Zech BPW Germany	 Dr. Christiane Groß DÄB	 Silvia C. Groppler Anwältinnen im DAV	 Mona Küppers DF	 Sylvia Kegel dib	 Prof. Dr. Maria Wersig djb	 Brigitte Scherb dlv
 Helga Lukoschat EAF	 Sieglinde Schneider EWMD Deutschland	 Monika Schulz-Strelow FidAR	 Bärbel Jacob FIM	 Rebecca Beerheide jb	 Maren Weber ProQuote Medien	 Gabriele Kaczmarczyk Pro-Quote-Medizin
 Barbara Rohm Pro Quote Regie	 Stephanie Bschorr VdU	 Ina Steidl Working Moms				

Das überfraktionelle Bündnis der Berliner Erklärung existiert seit 2011. Aktuell gehören ihm 17 Frauenverbände als Initiatorinnen an:

Business und Professional Women (BPW) Germany, 1.600 Mitglieder (Deutschland) 30.000 Mitglieder in 100 Ländern, Uta Zech, Präsidentin www.bpw-germany.de

Deutscher Ärztinnenbund e.V. (DÄB), 1.800 Mitglieder, Dr. Christiane Groß M.A., Präsidentin www.aerztinnenbund.de

Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen im DAV, 270 Mitglieder, Silvia Groppler, Vorsitzende www.davanwaeltinnen.de

Deutscher Frauenrat (DF), Dachverband von 59 Mitgliedsverbänden, in denen mehr als 12 Millionen Frauen organisiert sind. Mona Küppers, Vorsitzende www.frauenrat.de

deutscher ingenieurinnenbund e.V. (dib), 400 Mitglieder, Sylvia Kegel, Vorstand www.dibev.de

Deutscher Juristinnenbund e.V. (djb), 2.700 Mitglieder, Prof. Dr. Maria Wersig, Präsidentin www.djb.de

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv), 500.000 Mitglieder, Brigitte Scherb, Präsidentin www.landfrauen.info

EAF Berlin | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft, 2.000 Unterstützer/innen, Dr. Helga Lukoschat, Vorsitzende www.eaf-berlin.de

European Women's Management Development International Network e.V. (EWMD Deutschland), 470 Mitglieder in Deutschland; 900 Mitglieder europa- und weltweit, Sieglinde Schneider, Past President, www.ewmd.org



FidAR - Frauen in die Aufsichtsräte e.V., 730 Mitglieder, Monika Schulz-Strelow, Präsidentin
www.fidar.de

Frauen im Management e.V. (FIM), 180 Mitglieder, Bärbel Jacob, Bundesvorstand www.fim.de

Journalistinnenbund e.V. (jb), 400 Mitglieder, Rebecca Beerheide, Vorsitzende
www.journalistinnen.de

ProQuote Medien e.V., 200 Mitglieder, 5.000 Unterstützerinnen und Unterstützer, Maren Weber,
 Vorsitzende www.pro-quote.de

ProQuote Medizin, 700 unterstützende Unterschriften, davon 80 Professoren und Professorinnen,
 Prof. Dr. Gabriele Kaczmarczyk, Initiatorin pro-quote-medizin.de

ProQuote Regie e.V., 1000 Unterstützer*innen, Barbara Rohm, Vorsitzende www.proquote-regie.de

Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU), 1.800 Mitglieder und Interessentinnen, 16
 Landesverbände, Stephanie Bschorr, Präsidentin www.vdu.de

Working Moms – Pro Kinder Pro Karriere e.V. (WM), 450 Mitglieder, Ina Steidl, Vorsitzende
 Verbandsvorstand www.workingmoms.de

Folgende Verbündete tragen die Forderungen der Berliner Erklärung 2017 mit:

BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen www.frauenbeauftragte.de

bukof - Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen
www.bukof.de

Deutscher Akademikerinnenbund e.V. www.dab-ev.org

Digital Media Women www.digitalmediawomen.de

Fondsfrauen www.fondsfrauen.de

Frauen in der Immobilienwirtschaft www.immofrauen.de

Landesfrauenrat Berlin e.V. www.lfr-berlin.de

Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz e.V. www.landesfrauenrat-rlp.de

Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bundesverband e.V. www.vamv.de

Verband berufstätiger Mütter (VBM) e.V.: www.vbm-online.de

Webgrrls.de www.webgrrls.de

Women in Film and Television Germany (WIFTG): www.wiftg.de

ZONTA www.zonta-berlin.de

Weitere Informationen: www.berlinererklaerung.de

Pressekontakt: Monika Schulz-Strelow, Präsidentin FidAR e.V., Tel: 030 887 14 47 16